

Welche Hoffnung auf Ausföhnung ist da möglich? Laßt euer Schicksal nicht länger von der wandelbaren Gunst eines andern abhängen! Ihr seid zu weit gegangen, um stehen bleiben oder zurückschreiten zu können. Darum geht kühn voran; erklärt euch zum König des von euch und eurer Familie eroberten Landes; Heer und Volk werden euch zur Seite stehen!" Schließlich rief er Pizarro, sich mit Koya, der Infatochter, die das nächste Erbrecht auf die Krone hatte, zu vermählen und so die beiden Rassen unter einem Szepter zu vereinigen.

Wie die Dinge standen, war der Rat des alten Carbajal der beste. Pizarro glich einem Manne, der unbekümmert einen steilen Berg hinangeklommen. Zu hoch, um zurück zu können, und zu unsicher auf dem erreichten Platz, blieb ihm keine andere Wahl, als bis zum Gipfel fortzuklimmen. Aber er schreckte vor ausgesprochener Revolution zurück. Seine loyale Gesinnung war zu tief in seine Brust gepflanzt, um mit einem Male entwurzelt werden zu können. Obgleich in Waffen gegen die Maßregeln und Beamten seines Monarchen wollte er das Schwert doch nicht gegen den Monarchen, selbst erheben. Wohl schmeichelte die Aussicht auf die Krone seiner Eitelkeit, aber er hatte nicht die Kühnheit, nicht den verbrecherischen Ehrgeiz, danach zu greifen.

Er sandte einen Botschafter an den Kaiser, um Bericht über das Geschehene abzufragen, Amnestie und Bestätigung seiner Regierungsgewalt als Nachfolger seines Bruders zu erbitten. — Pizarro las die Zukunft nicht mit dem ruhigen, prophetischen Auge Carbajals.

~~~~~

### Dreizehnter Abschnitt.

#### Pedro de la Gasca. Pizarro und Centeno. Gasca und Pizarro.

~~~~~

Die Kunde der peruanischen Revolution verfehte ganz Spanien in die äußerste Bestürzung. Wie leicht konnte die Flamme weiter zünden und dem Mutterlande die kaum erworbenen Kolonien wieder verloren gehen. Karl V., der im Sommer 1545 mit den Religionsunruhen in Deutschland beschäftigt war, hatte seinem Sohne Philipp II., der damals zu Valladolid Hof hielt, die Zügel der Regierung übergeben, und dieser rief einen Rat von Gelehrten und Sachverständigen zusammen, um über die Mittel und Wege zu beraten, wie die Ordnung in den Kolonien am schnellsten und geeignetsten wieder herzustellen sein möchte.